

Newsletter des Netzwerks für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e. V.

Mit Informationen rund um das Thema Digitale Teilhabe für Senioren und Seniorinnen

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Links kann keine Haftung des Vereins oder der Autor:innen übernommen werden.

Medienwelten von Jung und Alt – unser Seminar im Haus auf der Alb

Ende November konnten wir zusammen mit ZAWiW und der LpB als Gastgeber unser regelmäßiges Seminar in Bad Urach veranstalten. Wie verändert sich die Mediennutzung im Laufe der Zeit? Was tragen die Medien zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei? Wie können wir in der digitalen Welt souverän bestehen? Diese Fragen konnten wir zusammen mit unseren Teilnehmer:innen angeleitet von fachkundigen Referent:innen in Kleingruppen mit Student:innen der Hochschule Esslingen diskutieren. Eine Zusammenfassung der Vorträge und die Ergebnisse der Arbeitsgruppen finden Sie demnächst auf unserer Homepage unter ‚Aktuelles‘.



In der Seminar-Pause den Blick auf die Winterlandschaft genießen

Neue Materialien und Anwendungen für die Begleitung

Starthilfe App

Das Werkzeug für die digitale Welt – das Smartphone – zu kennen und sicher zu benützen ist entscheidend für eine Vernetzung in dieser komplexen Welt. Mit den neuen Modulen der Starthilfe App der LFK BW und dem Begleitmaterial für Schulungen können Sie in Ihren Initiativen alle Senior:innen, die noch unsicher und ängstlich im Umgang mit ihrem Smartphone/Tablet sind, unterstützen.

<https://www.lfk.de/medienkompetenz/seniorinnen-und-senioren/lern-app-starthilfe-digital-dabei>

Seit November gibt es ein Update der App mit drei neuen Modulen.

Recherche: Erklärt, wie man im Internet seriöse Informationen findet und Falschinformationen erkennen kann.

E-Mail: Vermittelt, wie man sichere E-Mails von unseriösen unterscheiden kann und sensibilisiert für mögliche Betrugsabsichten.



Passwörter und Identitätsnachweise: Unterstützt Nutzerinnen und Nutzer bei der Erstellung sicherer Passwörter und erklärt den Identitätsnachweis per Code in einer SMS oder E-Mail.

Besonders hervorheben möchten wir das Begleitmaterial, welches die Trainings in den Initiativen unterstützt und Materialien vielfältiger Art beinhaltet.

www.starthilfe-begleitung.de

Digitalführerschein mit neuen Modulen

Der DiFü hat seiner Lernzentrale neue Fokusmodule (Sicheres Online-banking, Computersprachen und Künstliche Intelligenz) herausgebracht. <https://difue.de/lernzentrale/>



VHS Lernportal

Der neue Kurs Digitale Welt führt in die Bedienung von Smartphone und Computer ein und vermittelt ein grundlegendes Verständnis für unsere digitalisierte Welt.

<https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/digitale-welt.php>

Fragen nach dem Seminar in Bad Urach

Referentenpool

Am Rande des Seminars meldeten sich Referent:innen, die bereit wären, ihre Themen mittels Vorträgen oder Workshops auch in anderen Initiativen vorzustellen. Um dies zu organisieren, könnten wir (wieder) eine Liste mit Themen erstellen, die einen Überblick über Themen und Referent:innen gibt. Die Initiativen können sich Themen aussuchen und die Referent:innen anfragen.

Schreibt uns doch eure Meinung, ob ihr bereit wärt euch als Referent:in in diese Liste eintragen zu lassen oder ob eure Initiative solche Referent:innen sucht und gerne anfordern würde.

info@netzwerk-sii-bw.de

Privacy Friendly Apps

Apps, die keinerlei Daten sammeln und auch keine Anmeldung benötigen, wurden vom KIT (Karlsruher Institut für Technologie) entwickelt und kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine Erklärung und Übersicht dazu findet man hier:

<https://secuso.aifb.kit.edu/105.php>

Kollaborations-Plattform (gemeinsam an einer Datei arbeiten)

Eine Plattform, auf welcher man mit mehreren Personen an einem Dokument arbeiten kann ist Cryptpad. Diese wird seit knapp 10 Jahren kostenlos und ohne Werbung für Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Alle Daten auf den Servern sind verschlüsselt und geschützt. Ein Alleinstellungsmerkmal ist, daß man sowohl als Gast und auch als registrierter Benutzer alle Funktionen der verschiedenen Apps bekommt: Textdokument, Tabellenkalkulation, Kanban-

Board, Formulare, Diagramme (wie Miro), Markdownfolien und Programmcode-Dateien. Wer sich registriert hat, kann die Dateien in seinem Account speichern und anderen (auch ohne Anmeldung) zur Verfügung stellen, um gemeinsam, gleichzeitig daran zu arbeiten.

<https://cryptpad.fr/>

Smartphone auf den Beamer übertragen

Um während des Vortrags das eigene Smartphone auf den Beamer zu übertragen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Nachfolgend 2 Beispiele:

Zoom Bildschirm teilen

Man baut eine Zoom-Sitzung zwischen Smartphone und Laptop auf und gibt mit ‚Bildschirm präsentieren‘ den Bildschirm des Smartphones frei. Damit wird dieser auf dem Laptop sichtbar und man kann ihn am Beamer zeigen. Eine Sitzung mit 2 Personen ist kostenlos. (Voraussetzung: Zoom ist einsatzbereit)

MyPhoneExplorer

Mit MyPhoneExplorer kann man eine Verbindung zwischen Laptop und Smartphone einrichten (per Bluetooth, WLAN oder USB-Kabel) und mit der Funktion ‚Bildschirm spiegeln‘ den Smartphone Bildschirm am Laptop sehen. Wenn man die Verbindung mit USB-Kabel herstellt, kann man das Smartphone mit der Maus des Laptops fernsteuern. Netter Nebeneffekt: MyPhoneExplorer ist ein wunderbares Tool, um ein Smartphone zu sichern, zu warten oder zu analysieren. (Voraussetzung: MyPhoneExplorer ist auf Laptop und Smartphone installiert).

<https://www.fjsoft.at/de/>

Inklusion (Menschen mit Beeinträchtigungen):

Nach dem Seminar kam die Anfrage, ob wir nicht etwas für Menschen mit Beeinträchtigungen anbieten könnten. Dazu hatten wir vor kurzem einen Vortrag von Tibor Vetter vom Wohlfahrtswerk BW, der uns einen Überblick über die Technik gab, die bei Behinderung oder Alter unterstützt. Schreibt uns, wenn wir uns mehr darauf konzentrieren sollen.

<https://netzwerk-sii-bw.de/technische-hilfsmittel-fuer-senioren/#acpwd-4440>

Aktuell legt das Digital-Kompass-Projekt den Fokus darauf, Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen zu machen, bzw. die Multiplikator:innen diesbezüglich zu sensibilisieren.

<https://www.digital-kompass.de/>

Weiterhin läuft dieses Jahr das Projekt ‚KI für ein gutes Altern‘, wo einige unserer Initiativen beteiligt sind und technische Geräte bzgl. des Einsatzes und Bedienbarkeit bei Senior:innen testen. Schreibt uns, wir vermitteln gerne einen Standort in eurer Nähe.

<https://www.bagso.de/projekte/ki-fuer-ein-gutes-altern/>

Seniorenportale

In den Diskussionen kam einmal die Frage auf, ob es denn nicht Portale gebe, auf denen sich Senior:innen gefahrlos bewegen können? Uns sind folgende Seniorenportale bekannt, die sich in ihren Themen auf die Bedürfnisse von Senior:innen ausrichten. Teilweise werden die Inhalte auch direkt durch die Community der Teilnehmer gestaltet. Je nach Portal spielt die Partnersuche eine mehr oder weniger große Rolle. Bei Verlust des Partners kann dies durchaus seine Berechtigung haben, man muss diese Bereiche ja nicht besuchen ;-)
Haben Sie Erfahrungen mit Portalen für Senior:innen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung, was auf den Portalen gut und welche Bereiche schlecht sind. Wir würden die Infos zusammenfassen und ggf. in einem der nächsten Newsletter weitergeben. Schreiben Sie Ihre Beurteilung oder ggf. weitere Adressen von Seniorenportalen an folgende Mailadresse:

info@netzwerk-sii-bw.de

<https://feierabend.de>: Seit 1998 online, ca. 160 000 Mitglieder, ältestes Netzwerk mit den meisten Regionalgruppen.

<https://planetseior.de>: Seit 2005 online, ca. 1 100 Mitglieder, virtuelle Weltkarte mit Reisezielen der Mitglieder.

<https://platinnetz.de>: Seit 2007 online, ca. 150 000 Mitglieder, mit angeschlossenem Online-Shop.

<https://50plus-treff.de>: Seit 2005 online, ca. 130 000 Mitglieder, ursprünglich als Partnerbörse gedacht.

<https://herbstzeit.de>: Seit 2007 online, ca. 8 600 Mitglieder, über 150 Mitglieder schreiben Erfahrungsberichte aus ihrer Region.

Interessantes von der BAGSO

Alle Bundesländer sind nun dem ‚Digitalpakt Alter‘ beigetreten. Sie verpflichten sich, die Teilhabe älterer Menschen an der digitalen Welt zu unterstützen. Wir erwarten weitere Aktionen und Aktionen mit finanzieller Unterstützung in 2024. Hier findet man die [Pressemitteilung](#).

Interna

Nach mehr als 10 Jahren als Verantwortliche für unsere Vereinskasse wird Anita Neubert ihr Amt abgeben. Wir werden auf unserer nächsten Mitgliedsversammlung ihren Nachfolger Eckard Selk offiziell bestätigen lassen und Anita für ihre langjährige und verantwortungsvolle Kassenführung danken. Bis dahin ist Eckard Selk interimsmäßig unser neuer Kassenwart.

Unsere Mitgliedsversammlung werden wir wahrscheinlich am 29.02.2024 online abhalten. Rechtzeitig vorher geht unseren Mitgliedern noch die Einladung mit allen notwendigen Unterlagen zu.

Das Jahr geht zu Ende

Immer folgt auf Weihnachten Silvester. Das gibt uns vom Netzwerk sii die Gelegenheit, Ihnen für Ihr Interesse an unseren Themen, Ihre Teilnahme an unseren Seminaren und Vorträgen zu danken. Wir freuen uns, Sie auch im Neuen Jahr zu unterstützen und freuen uns auf Ihre Anregungen und Kommentare.

Wir wünschen Ihnen schöne und ruhige Weihnachtstage und kommen Sie gut in das Neue Jahr.



Zu guter Letzt noch ein stimmungsvolles Weihnachtsbild (Dank an ChatGPT) – ich kann Ihnen nicht versprechen, dass es in 2024 keine weiteren KI Inhalte gibt.

Auf ein Wiedersehen per Mail, Telefon, Zoom, in Bad Urach oder wo auch immer. Bleiben sie gesund!

Im Namen des gesamten Vorstands und der Beisitzer:innen

Claus Bamberg
1. Vorsitzender

Udo Besenreuther
2. Vorsitzender

Brühl, den 16.12.2023

Herausgeber: Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen in Baden-Württemberg e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Claus Bamberg